



Loving

Katrin Bongard

Download now

Read Online ➞

Loving

Katrin Bongard

Loving Katrin Bongard

"Ich glaube, ich habe mich in dich verliebt", sagt Luca leise und so erstaunt, als könnte er sich selber nicht glauben.

Und mir geht es genauso, denn meine schwärmerischen Gedanken an ihn waren eine Sache, aber dies ist etwas anderes. Erwachsen. Magisch. Unausweichlich. Das hätte Ella nie gedacht. Dass sie – die sich für Bücher und Buchblogs interessiert – sich ausgerechnet in den coolen Luca verliebt. Luca, den alle Mädchen für den tollsten Jungen der ganzen Schule halten. Und den sie bis vor Kurzem nur oberflächlich und arrogant fand. Doch bei einem Schulprojekt über Jane Austens Stolz und Vorurteil lernen sie sich besser kennen ... Sich nicht zu verlieben – einfach unmöglich!

Loving Details

Date : Published April 1st 2015 by Oetinger TB (first published May 17th 2013)

ISBN : 9783841503480

Author : Katrin Bongard

Format : Paperback 296 pages

Genre : Contemporary, European Literature, German Literature, Romance



[Download Loving ...pdf](#)



[Read Online Loving ...pdf](#)

Download and Read Free Online Loving Katrin Bongard

From Reader Review Loving for online ebook

Sophie says

Äußeres Erscheinungsbild:

Das Cover ist sehr an das Genre New-Adult angepasst. Es braucht sich definitiv nicht hinter anderen Büchern aus diesem Genre verstecken. Ein sehr süßes Cover

Wer schon einen Blick auf die beiden folgenden Bände geworfen hat weiß, dass die Titel gut miteinander harmonieren und auch Bezug zum Inhalt/Genre haben.

Eigene Meinung:

New Adult ist so ein Genre in dem so viel Neues nicht möglich ist, denn sonst wird es absurd und unglaublich. Dennoch hat mich diese süße Idee hier angesprochen und es sind ja bekanntlich die kleinen Dinge, die das Leben lebenswert machen oder in diesem Fall das Lesen lesenswert.

Die Handlung anfangs etwas too much, da sich gleich drei Mädels in den einen Kerl verknallen, aber das wurde zum Glück recht bald von der Autorin hervorragend gelöst.

Und dann sind da oben erwähnte Kleinigkeiten, die mir so viel Freude bereitet haben: die Buchbloggende Prota, die Buchmesse Leipzig, die streberhafte Brille, Paare aus klassischer Literatur (Elisabeth und Mr. Darcy) oder andere Dinge mit denen ich mich so gut identifizieren konnte und die "Loving" zu einer ganz besonderen Freude voller Quitschattacken meinerseits gemacht haben.

Der Schreibstil ist ganz wunderbar leicht und hat es mir ermöglicht das Buch in einem Rutsch zu lesen. Ein besseres erstes Ebook hätte ich gar nicht haben können.

Ella ist ein bezaubernder Hauptcharakter. Sie ist schlau, hat einen tollen Humor und ist eine nerdige Buchbloggerin (!!!). Es war supersüß mit anzusehen, wie die in Liebesdingen unerfahrene Büchereule sich zum ersten Mal verliebt. Tja, da gingen selbst ihr die bissigen Kommentare in Richtung der dauerverliebten besten Freundin aus.

Und Luca ist auch ziemlich cool. Auf den ersten Blick der beliebte Supersportler zeigt er doch recht bald seine weiche und schnuckelige Seite. Ihn muss man einfach mögen.

Auch die Nebencharaktere waren sehr gut ausgearbeitet. Besonders Lucas Familie mit ihrem alternativen Lebensstil und dem tollen familiären Verhältnis hat es mir angetan.

Als das Ende kam war ich traurig, da ging es doch erst richtig los. Schade, dass es keinen direkten zweiten Teil gibt, hier hätte ich mir mal einen gewünscht.

Aber immerhin kann ich mit dem Ende leben, es ist ja eigentlich doch sehr schön.

Fazit:

Ein unterhaltsamer Roman, der perfekt für Bloggerinnen ist. Mit viel Humor und Herzklopfen war die Geschichte rund um Ella und Luca sehr kurzweilig und ich freue mich darauf noch mehr Bücher von dieser Klasse Autorin zu lesen.

4,5/5

Tintenhain says

Berührend, bauchkribbelnd, leidenschaftlich, aufregend, humorvoll. Ein wunderbares Porträt einer ersten Liebe mit Sogwirkung.

Ella hält sich selbst ein bisschen für einen Nerd. Im Deutschunterricht hat sie immer den Finger oben, ein Buch muss stets dabei sein und und dann bloggt sie auch noch über Bücher. Mit ihrer dicken Brille erfüllt sie das Klischee einer richtigen Büchereule und auf Schulpartys ist sie nie anzutreffen. Als sich ihre Freundin Zoe in den attraktiven Luca verliebt, hat sie nur wenig Verständnis dafür. Ausgerechnet in den Schulcasanova? Doch bei einem Schulprojekt über Jane Austens “Stolz und Vorurteil” lernt Ella Luca besser kennen. Sich nicht zu verlieben – einfach unmöglich.

Die sanfte und zugleich leidenschaftliche Liebesgeschichte, die mitten ins Herz trifft, wird mit “Stolz & Vorurteil reloaded” untertitelt. Kein Wunder – lernen sich Ella und Luca doch beim gemeinsamen Deutschprojekt zu Jane Austens Klassiker näher kennen. Für Ella ein Volltreffer, es handelt sich um ihr Lieblingsbuch. Die Buchbloggerin ist in ihrem Element und nicht nur als selbst bloggende Leserin schwimmt man gleich mit Ella auf einer Wellenlänge. Der Bloggeralltag nimmt nur wenig Raum ein, aber ein Kurztrip nach Leipzig zur Buchmesse ist allemal drin.

“Stolz und Vorurteil” muss man nicht unbedingt gelesen haben, um dieses Buch zu verstehen – aber natürlich, weil es einfach ein toller Roman ist, den man kennen sollte. Katrin Bongard bezieht sich in ihrem Roman zwar auf das Buch, lässt es aber keinesfalls zu einem modernen Abklatsch verkommen. Natürlich gibt es Parallelen zwischen Ella und Luca sowie Mr. Darcy und Elizabeth, doch die Autorin nutzt einen kleinen Kniff, der mich jedenfalls manchmal etwas herausgefordert hat, diese zu finden. Das Buch liefert Ella auch Gedankenanstöße, was eigentlich eine Ehe und Beziehung ausmacht. Sind es nur die großen Gefühle oder braucht eine Beziehung mehr, um langfristig zu bestehen?

Im Thema der ersten Liebe mit ihren Unsicherheiten, dem Überraschtwerden von bisher unbekannten Gefühlen hat Katrin Bongard offensichtlich ihr literarisches Zuhause gefunden. Bereits in “Flying Moon“, “Lasse” und “Junimond” (das sind die Bücher, die ich gelesen habe) konnte sie mit Einfühlsamkeit und dem richtigen Tonfall der Zielgruppe überzeugen. Es gelingt ihr überzeugend und ausdrucksvoll, die Gefühle ihrer Protagonisten zu beschreiben. Die Liebesszenen sind stets sensibel und leidenschaftlich zugleich, ohne dabei ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Nur bei Ella und Luca ging es mir zunächst doch etwas schnell, da Ella sich Lucas zu diesem Zeitpunkt noch unsicher ist.

Bongards Protagonisten sind selbstbewusste, reflektierte Menschen, die ihren Weg suchen und finden werden. Ella als Ich-Erzählerin ist dabei zugänglicher und bietet mehr Identifikation. Luca bleibt bis zum Schluss ein wenig geheimnisvoll, Vieles bleibt zwischen den Zeilen und kann nur erahnt werden. Ähnlich ist es auch mit den Nebenfiguren, ein wenig mehr Tiefe hätte ich mir bei allen Figuren gewünscht.

Bongards flüssiger, eingängiger Sprachstil, der sich durch kurze Sätze und wenig Schnickschnack auszeichnet, gerät beim Lesen schnell aus dem Bewusstsein. Sprache ist ausschließlich Mittel zum Zweck und dient allein dazu, der Geschichte eine große Bühne zu bieten, ihren Verlauf voranzutreiben. So lässt sich das Buch auch gut filmisch umgesetzt vorstellen, tatsächlich hatte ich die ganze Zeit amerikanische Teenagerfilme á la “Zehn Dinge, die ich an dir hasse” vor Augen, obwohl die Geschichte in Berlin/Potsdam angesiedelt ist. Schnelle Dialoge, Wortwitz und eine Handlung, die immer wieder neue Wendungen erfährt, unterstreichen diese Vorstellung und lassen die Seiten nur so dahin fliegen.

“Loving” ist ein wunderbar romantischer Roman (nicht nur) für Jugendliche, der einfühlsam erzählt ist und eine unglaubliche Sogwirkung auf mich hatte. Wann habe ich es das letzte Mal geschafft, bis weit nach Mitternacht zu lesen?!

© Tintenelfe
www.tintenhain.de

Ashley says

*** I received a copy of this book in exchange for an honest review.***

This was a cute, quick read. Kudos for the really well English translation. I can relate to Ellie's character to an extent, I think a lot of us bookworms can. It was definitely a change up to some of the heavier stuff I've been reading as of late.

Flavs is Mrs David Gandy♥~♥' says

I received this book in exchange for an honest review

I have to say this was another No for me.

I couldn't connect with the characters and the book just seemed a bit abrupt. Ended in the middle of nothing.

And I don't know why cause the main character Ella seems like my type of person. Book worm and wears thick glasses, but I just couldn't get into the story.

Luca which is the guy character, was just all over the place. Then he was with Melanie (the friend) then he and Ella had a disagreement and she didn't even know that and then he went back to Melanie and then they spent the night together (him and Ella) and then fighting and then it just ended where she went to him and explained the misunderstanding and she told him she is in love and he's answer was 'I hope with me' and The END!!!

Okay maybe I was missing something in between, but the whole book didn't work for me. I am so sorry that I didn't enjoy it cause I don't like reading something and not connecting with the characters.

Marcia says

Meine Meinung

Die Geschichte

Ehrlich gesagt hatte ich keine allzu hohen Erwartungen an diese Geschichte. Ich habe nämlich fest damit gerechnet, dass dies eine kitschige und vorhersehbare Liebesgeschichte ist, die ich so in der Art schon an die 100 mal gelesen habe.

Da hat mich diese Geschichte aber innerhalb kürzester Zeit eines besseren belehrt. Dies ist eine Geschichte, in die man nur einmal kurz reinlesen möchte und dann auf einmal bemerkt, dass man es bereits bis zur Hälfte durchgelesen hat.

Die Geschichte macht von der ersten bis zur letzten Seite glücklich und man kann sich als Leser so richtig hineinfallen lassen.

Die Autorin hat es geschafft die Geschichte authentisch und realistisch wirken zu lassen und hat genau das richtige Maß an Romantik gefunden, damit die Geschichte nicht wie eine schlechte Seifenoper wirkt.

Besonders schön fand ich, dass die Liebe zu Büchern in der Geschichte steckt, da die Protagonistin einen Buchblog führt und eine große Leidenschaft für Literatur hat. Das spricht natürlich jeden Buchliebhaber an und bewirkt, dass er sich in der Geschichte wie Zuhause fühlt.

Eine wunderschöne Liebesgeschichte, die zwar nicht unbedingt außergewöhnlich ist, den Leser aber sehr gut unterhält und glücklich macht.

Die Charaktere

Ich mochte jeden Charakter aus dem Buch, denn jeder ist auf seine ganze eigene Art und Weise liebenswert. Natürlich gab es Charaktere, die mir besonders ans Herz gewachsen sind und dazu gehört auf jeden Fall die Protagonistin der Geschichte.

Ella ist 17 Jahre alt und liebt Bücher. Sie verbringt ihre komplette Freizeit mit lesen und bloggen, denn sie führt einen ziemlich erfolgreichen Buchblog. Sie ist recht unscheinbar und ihre Mitschüler nehmen wirklich kaum Notiz von ihr, weil sie für sie der typische langweilige Bücherwurm ist. Ella war noch nie verliebt und kann die Schwärmerieien ihrer besten Freundin überhaupt nicht nachvollziehen, doch dann verbringt sie mehr Zeit mit Luca und endlich versteht auch sie, wie es ist, wenn man sich Hals über Kopf verliebt.

Ich mochte Ella vom ersten Augenblick an, da sie liebenswert und sympathisch ist und ich mich einfach sehr gut mit ihr identifizieren konnte. Sie ist eine wundervolle Protagonistin, mit der man gerne seine Zeit verbringt.

Luca hingegen war mir nicht unbedingt von Anfang an sympathisch, da ich ihn nicht wirklich durchschauen konnte und nicht wusste, wie er wirklich tickt. Doch nach und nach ist auch er mir immer mehr ans Herz gewachsen.

Der Schreibstil

Die Geschichte ist aus der personalen Ich-Perspektive von Ella geschrieben, sodass der Leser sie am besten kennenlernt und ihre Gedanken und Gefühle aus erster Hand erfährt.

Ich bin wirklich ein großer Fan des Schreibstils, da er locker, leicht und sehr angenehm zu lesen ist. Aber vor allem ist er genauso, wie ich mir Ellas Schreibstil bzw. ihre Gedanken vorstellen würde.

Der Schreibstil ist nicht unbedingt literarisch hochwertig, aber er fesselt den Leser und unterhält ihn sehr gut. Katrin Bongard schreibt so flüssig und stimmig, dass die Seiten nur so an einem dran vorbeifliegen und man das Buch innerhalb weniger Stunden durchgelesen hat.

Besonders schön fand ich, dass sie Jane Austens "Stolz und Vorurteil" in die Geschichte mit eingebaut und auch ein paar Zitate benutzt hat. Das verleiht dem Schreibstil etwas magisches und besonderes.

Die Gestaltung

Ich finde das Cover total schön. Ich kann mir einfach nicht helfen, ich stehe halt auf diese rosaroten Kitsch-Cover, die so ziemlich zu jedem romantischen Jugendbuch passen würden. Das Cover ist ein Eyecatcher und gerade die Schriftart des Titels hat es mir wirklich angetan.

Der Titel selbst ist schön und passend, aber nicht außergewöhnlich. Es könnte auch der Titel zu 100 anderen Liebesromanen sein.

Mein Fazit

"Loving" von Katrin Bongard ist ein wunderschöner und leichter Liebesroman, der den Leser mit genau dem

richtigen Maß an Romantik und Kitsch verzaubert und unterhält. Dies ist ein Roman, der nicht unbedingt außergewöhnlich ist, aber dafür den Leser von der ersten bis zur letzten Seite glücklich macht.

Jacquy says

Inhalt:

Ella ist eine Außenseiterin, allerdings hat sie auch kein großes Bedürfnis nach Beliebtheit oder Partys. Von ihrer besten Freundin Zoe wird sie beauftragt, Informationen über Luca zu sammeln, den heißesten Jungen an der Schule. Ella liebt Bücher und darüber zu bloggen und freut sich, als sie ein Deutsch-Projekt über "Stolz und Vorurteil" machen soll - doch dann ist ausgerechnet Luca ihr Partner. Mit der Zeit muss sie allerdings feststellen, dass er überhaupt nicht so ist, wie sie immer dachte...

Meinung:

Ellas größte Leidenschaft ist das Lesen und ihr Buchblog und sie hat dauernd an ihren SuB gedacht, was sie in meinen Augen gleich sympathisch erscheinen lies. Auch wenn ihr Lesegeschmack sich komplett von meinem unterscheidet und es natürlich auch sonst einige wesentliche Unterschiede zwischen uns gibt, konnte ich mich so sofort mit ihr identifizieren.

Ella ist eine interessante Persönlichkeit, da sie eben nicht, wie die meisten, möglichst viele Freunde haben und beliebt sein möchte, sondern ihr Leben einfach so lebt wie sie möchte, ohne sich darum zu kümmern, was andere von ihr denken. Während der Geschichte macht sie eine deutliche Entwicklung durch, die aber trotzdem realistisch wirkt und sie nicht unsympathischer macht.

Luca ist groß, breitschultrig, hat dunkle Haare und olivbraune Augen, ist super sportlich und auch sonst alles, was den "Schulschwarm" so ausmacht. Sämtliche Mädchen der Schule stehen auf ihn. Das kann Ella rein äußerlich zwar nachvollziehen, allerdings hält sie ihn für arrogant und dumm und ist deshalb eher von ihm genervt, als ihn wie die anderen Mädchen anzubeten. Als er ihr als Projektpartner zugeteilt wird, ist das ihr persönlicher Horror, doch mit der Zeit stellt sich natürlich heraus, dass Luca gar nicht so ist, wie Ella immer gedacht hat und sie beginnt, ihn zu mögen.

Neben der genialen Protagonistin, die nicht nur außergewöhnlich, sondern auch super witzig ist, sind auch die Nebencharaktere äußerst gelungen. Mit jeder erwähnten Figur konnte ich gleich etwas verbinden und musste nicht lange raten, wer denn noch mal "Person A" war und welche Rolle er/sie bisher gespielt hat.

Die Autorin hat es geschafft, die Gefühle der Protagonistin so lebendig und echt wirken zu lassen, dass sie beim Leser ankommen und immer deutlich spürbar sind. Allerdings muss ich hier meinen einzigen Kritikpunkt anbringen: Trotz der stark wahrnehmbaren Gefühle gab es meiner Meinung nach kaum wirkliche Gespräche und Unterhaltungen zwischen den beiden Protagonisten, die diese starken Gefühle rechtfertigen könnten. Die Beziehung der beiden ging immer vom negativen zum positiven Extrem und ich konnte gerade Luca nicht ganz durchschauen, da es immer wieder plötzliche Meinungsänderungen oder Streitpunkte gab, deren Anlass ich nicht mitbekommen habe.

Das war für mich allerdings kein besonders schwerwiegender "Mangel", da mich das Buch trotzdem total begeistert und gefesselt hat. Innerhalb eines Abends bzw. einer Nacht hatte ich das Buch beendet, da ich einfach nicht mit dem Lesen aufhören konnte, bevor ich nicht das Ende der Geschichte kannte. Ich habe die Charaktere so sehr ins Herz geschlossen, dass ich wirklich traurig war, als ich die letzte Seite erreicht hatte.

Fazit:

Ein gefühlvolles Buch mit einzigartigen und echt wirkenden Charakteren, bei dem die Seiten nur so

Ina Vainohullu f says

Es war mal wieder an der Zeit einen Roman von Katrin Bongard zu lesen. Viel zu lange, lag "Loving" aus unerfindlichen Gründen auf meinem SuB (Stapel ungelesener Bücher) und wieder einmal hab ich mich im Nachhinein gefragt, warum dieses Buch da eigentlich so lange lag. Denn es ist sooo schön !

Da ist Ella, die sich selbst als Nerd bezeichnet. Sie liebt Bücher über alles, besitzt einen eigenen Buchblog, trägt eine Brille mit dicken Gläsern und fühlt sich alles andere als cool. Und dann ist da das krasse Gegenteil in Form von Luca. Er ist cool, liebt seinen Sport, Party's und, so sagt zumindest sein Ruf, Mädchen !

Als die beiden von der Deutschlehrerin ausgewählt werden, gemeinsam an einem Projekt über Jane Austen's Stolz und Vorurteil zu arbeiten, sind Komplikationen eigentlich schon vorprogrammiert. Doch die beiden merken schnell, das, wenn man seinen eigenen Stolz und seine Vorurteile mal außer Acht lässt, sich Gegensätze eben doch anziehen....

Ich finde in Katrin Bongards Figuren immer wieder mal ein Stück von mir selbst. Meist sind das nur Kleinigkeiten, die aber dafür sorgen, das man schnell eine Verbindung zu einzelnen Protagonisten herstellt.

Im Fall von Ella ist das unter anderem das Bloggen oder der viel zu hohe SuB. Sie macht im Verlauf der Geschichte die wohl stärkste Verwandlung durch. Erst ist sie ein eher unscheinbares Mädchen, das sich gern hinter ihren Büchern versteckt und sich in manchen Dingen recht naiv verhält und plötzlich braucht sie keine Brille mehr und blüht total auf. Sie wird vom "hässlichen Entlein zum schönen Schwan", wirkt selbstbewusster und offener.

Auch Luca's hab ich schon im wahren Leben kennengelernt. Jungs die sich nach außen stark und gelassen geben und sich, wenn niemand hinsieht in sehr sensible, emotionale, schlaue junge Männer verwandeln , mit denen man erstaunlicherweise auch tiefgründigere Gespräche führen kann und die eben nicht nur das Thema Sex im Kopf haben.

Mit diesen beiden schafft die Autorin zwei liebevoll gezeichnete Protagonisten die man direkt in sein Herz schließt. Auch die Nebenfiguren sind in ihren Geschichten niemals blass, sondern sehr präsent und charakteristisch wunderbar ausgearbeitet.

Katrin Bongard ist eine Autorin, die aus ihren Erfahrungen und ihrer Umgebung wundervolle, realitätsnahe Geschichten entstehen lassen kann, die viel Wahres aber natürlich auch einen Funken Fiktion enthalten.

Sie versteht es, aus alltäglichen Situationen und Dingen etwas Besonderes zu machen, das ihre Leser gut unterhält, zum Nachdenken anregt oder schlicht und einfach dafür sorgt, das man sich in die eigene Vergangenheit zurückdenkt.

Mit "Loving" holt sie sich, auch wenn Ella Bewertungen blöd findet, in der Bakery endlich die volle Punktzahl, weil sie mich verzaubert hat. Weil die Geschichte in sich absolut stimmig ist, mich emotional berührt und mich zum Lachen gebracht hat ! Weil die Protagonisten großartig und liebenswert sind und weil ich endlich einmal NIX zu motzen habe :) DANKE !

"Loving" ist der erste New Adult Roman von Katrin Bongard, weitere werden folgen...

Fazit:

Eine süße, sehr gefühlvolle Geschichte über die erste große Liebe, das erste Mal und über die Komplikationen die die Liebe so mit sich bringt !

Liss says

Ich liebe Stolz & Vorurteil und ich liebe moderne Aufmachungen. So konnte es nicht anders kommen, als dass ich dieses Buch ebenfalls liebe. Das wohl Besonderste und für mich auch Tollste an dieser Geschichte ist Ella. Im Prinzip ein Ebenbild von mir. Sie liest gern, sie bloggt über Bücher, ist selten auf Partys, mag Vampire Diaries, sie hat sogar schlechte Augen. :D Zum Glück vertrage ich Kontaktlinsen. Da schon sooo viele Gemeinsamkeiten vorhanden waren, konnte ich sie bereits von Anfang an tief in mein Herz schließen und hab sie auch jetzt immer noch sehr gern.

Ella verkörpert somit ein normales Durchschnittsmädchen, welches sich auch manchmal fragt, ob sie zu viel vorm Computer sitzt und einfach mal raus sollte. Ihre Entwicklung war groß, aber auch etwas schnell. Dass sie sich anders kleidet und sich anders fühlt, mit anderen Augen sieht, nachdem sie sich ihre Augen hat lasern lassen und nun keine Brille mehr trägt, kann ich gut nachvollziehen. Es gibt kleine Anschubser, nach denen es manchmal einfach klick macht. Allerdings macht sie nun auch jede Woche häufig Sport und liest kaum noch. Sie verändert sich ein klein bisschen zu crass.

Luca war für mich ebenfalls ein Junge, den man einfach nicht versteht, genauso wie Männer im Allgemeinen. :D Aber es ist ja nun wirklich so. Man fragt sich: wieso schreibt er jetzt nix mehr? Was ist passiert? Was habe ich gemacht? Habe ich was falsch gemacht? etc. Und man versteht es erst, wenn man sich endlich mal überwindet und miteinander redet. Ich konnte mit Ella mitfühlen, habe mit ihr gelitten, gelacht und vielleicht auch ein bisschen geliebt. Luca ist ein Kerl zum Verlieben. Da verstehe ich Ella voll und ganz.

Auch der Ablauf des Ganzen war realistisch dargestellt, Schritt für Schritt und absolut nachvollziehbar. Alle Fragen, die man sich während des Lesens gestellt hat, wurden irgendwann beantwortet. Die Autorin hat es geschafft, mir auf 219 Seiten Liebe, Gemeinschaft, Humor aber auch Angst, Aufregung und Unverständlichkeit gefühlvoll zu vermitteln und mich durchleben zu lassen. Mit einem Schmunzeln auf den Lippen, einem Fragezeichen auf dem Kopf und einer Träne im Auge habe ich dieses Buch binnen 2 Tagen durchgelesen.

Fazit

Loving ist ein Buch voller Gefühl, voller Liebe und Hoffnung, aber auch gespickt mit Stolz und Vorurteilen. Der Leser begleitet zwei charakterstarke Jugendliche durch die Höhen und Tiefen auf dem Weg die Liebe zu finden. 4,5/5 Punkte!

Laurie says

Echt jetzt? Das Buch ist einfach fertig, einfach so - mittendrin...

Aber die Idee ist ziemlich süß auch wenn meine Eltern mich nie einfach so in eine andere Stadt fahren lassen würden, zu jemandem den ich selbst nicht einmal richtig kenne und das mit 17! Was Ella und Luca aus dem Projekt machen ist echt cool, die Idee mit dem Blog ist genial ich wünscht mir würde so was mal einfallen. Insgesamt wirklich süß und ziemlich einfach zu lesen. Bis auf kleine Sachen wie eben das wegfahren find ich das Buch echt toll. Perfekt für langweilige Schultage kurz vor den Ferien...

Daniela Brösel says

Ella ist leidenschaftliche Buchbloggerin und interessiert sich bisweilen nur wenig für Jungs. Als sie jedoch mit dem coolen Skater Luca ein Schulprojekt über 'Stolz und Vorurteil' erarbeiten soll, verliebt sie sich Hals über Kopf und das ausgerechnet in den begehrtesten Jungen der Schule. Sie ist sich sicher, dass es sich hierbei nur um eine belanglose Schwärmerei handelt, denn Luca ist nicht nur oberflächlich und arrogant, sondern hat auch eine Freundin – Melanie.

'Loving' von Katrin Bongard erschien bereits 2013 als eBook bei Red Bug Books und hat seitdem schon eine Menge Leser begeistert. Umso schöner, dass sich der Oetinger Verlag die Rechte für eine Printversion sicherte und die Liebesgeschichte von Ella und Luca nun auch in die haptischen Bücherregale einziehen kann. Der Hauptgrund, weshalb ich 'Loving' unbedingt lesen wollte war selbstverständlich, weil das jugendliche Mädel selbst Buchbloggerin ist und mich ganz brennend interessierte, wie dieser Aspekt mit der eigentlichen Geschichte verbunden wird.

Klar, Ella verliebt sich ausgerechnet in Luca, den Jungen den sie nicht haben kann oder dies zumindest glaubt. Ganz klischeemäßig ist dieser natürlich der coolste Junge der Schule, gutaussehend, frech, clever, voller Überraschungen und jede will ihn haben. Aber bei einem Buch, mit einer Empfehlung ab 14 Jahren stört mich das... überhaupt nicht! Ganz im Gegenteil, denn ich mag die "Brillenschlange" Ella von Anfang an, liebe es wie sie über das Bloggen spricht, wie sie denkt und auch, wie dicke sie mit ihrer Freundin Zoe ist. Da wird ganz pubertär über Jungs und die anderen Teenager-Probleme gequasselt und ich hab das Gefühl hautnah dabei zu sein.

Neben dem Buchbloggen haben Ella und ich sogar noch eine weitere Gemeinsamkeit: Joggen! Glaubt es mir oder nicht, aber seit ich das Buch lese bzw. damit fertig bin, gehe ich wieder regelmäßig, mindestens zweimal die Woche laufen und habe mich vor lauter Motivation gleich zu einem Stadtlauf angemeldet. Wenn das nicht die sogenannte Kraft des Buches ist, HA!

Die Oberflächlichkeit von Luca ist tatsächlich gut getroffen, denn kaum hat Ella etwas Essentielles an ihrem Äußeren geändert, interessiert er sich offenkundig für sie. Dass das glücklicherweise nicht alles ist, und er auch nicht wirklich arrogant ist, erklärt sich von selbst. Im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt und bei nur knapp 300 Seiten hat man nicht viel Zeit, weshalb die Beziehung der beiden recht zackig "aufgebaut" wird. Unerwartet geht es dann auch zwei-/dreimal heiß her: "Uhlalaaa!"

Klischee hin oder her, ich habe es sehr gerne und teilweise sogar mit Verzückung gelesen. 'Loving' ist eine wunderbare moderne Hommage an 'Stolz und Vorurteil' – eine zunächst verzwickte Liebe, im Endeffekt jedoch mit ganz viel rosa Herzchen in den Augen.

Shrimalya says

I would like to thank the author for providing me with a free copy of the book in exchange for an honest review.

We have our protagonist Ella who is an ardent book lover and is not really into the party scene. She loves to spend her time reading books, blogging or spending time with her BFF Zoe. Zoe is Ella's opposite. She has another best friend Melanie who is one of the most popular girls in school. Zoe is sweet friendly and loyal but falls in love very easily. She is in love with a new guy every week. This time she is crushing on Melanie's boyfriend Luca. Ella who has never been in love can't understand this.

This book has many references to Jane Austen's *Pride and Prejudice* and you could say that Ella's character has many parallels to that of Darcy's. She is not arrogant or anything but just a little proud and of course has many prejudices about Luca. Luca is the school Casanova and she initially pegs him to be a dumb jock. But then they are grouped together for a project in English and she slowly finds out that he is actually very intelligent.

On her birthday Ella is given an opportunity for Lasik as a birthday gift by her parents. She then stops hiding behind her coke-bottle glasses and is able to show others her beauty. She becomes more confident. And over the course of the novel she and Luca develop a sweet relationship.

This was a very cute novel. I love the character development that Ella undergoes and how she learns to get rid of her prejudices. She becomes friends with Melanie and finds that she is not as bad as she thinks. Luca was a very thoughtful and sweet love-interest though I was confused by his behavior at times. The secondary characters like Zoe, Sam, Alex and Melanie make the story much more interesting. Ella's relationship with her parents and that of Luca with his sisters is also very cute and well written.

I loved how the author wove in the parts about the book blogging, book events and other stuff into the story. Though the misunderstandings between Ella and Luca were hilarious at times they got old after sometime. Also to be realistic I'm not sure whether Luca really loves Ella as much as she does love him when we take his track record into account. The ending was a bit abrupt but still it was a good book that I would recommend to anyone who wants a light and fluffy read.

Julia says

Mit dem Partyleben an der Schule hat Ella nicht viel zu tun. Und sie hätte nie gedacht, dass ausgerechnet sie – die sich für Bücher und Buchblogs interessiert – sich in den coolen Luca verliebt. Luca, den alle Mädchen für den tollsten Jungen der ganzen Schule halten. Und den Ella eigentlich nur oberflächlich und arrogant findet. Doch bei einem Schulprojekt lernen die beiden sich besser kennen... Sich nicht zu verlieben – einfach unmöglich!

Ella ist Buchbloggerin. Ich schätze mal, das allein ist schon ein Grund, wieso andere Buchblogger sich für dieses Buch interessieren werden. Zumindest war das bei mir der Fall. Eine Buchbloggerin zur Protagonistin, das tolle Cover und das Versprechen einer romantischen Liebesgeschichte – ich auf war auf Loving wirklich gespannt. Leider hat es meine Erwartungen nicht erfüllt.

Am Anfang des Buches mochte ich Ella ganz gerne. Sie ist relativ normal, ein Nerd und eigentlich ziemlich genau so, wie man es nach dem Klappentext erwarten würde. Naja, zumindest bis zu der Lasik. Zu ihrem

Geburtstag haben Ellas Eltern ihr einen Gutschein zum Augenlasern geschenkt. Okay, darüber bin ich inzwischen so halbwegs hinweg. Aber danach hat Ella sich verändert, ist mehr zu dem stereotypischen beliebten Mädchen geworden. Ungefähr von dem Moment an stand sie mir nicht mehr so nahe. Ich mochte sie noch immer, aber es wirkte auf mich, als würde ich einige Meter entfernt stehen und das Geschehen aus der Distanz beobachten, anstatt Ella direkt über die Schulter zu linsen. Wenn wir jetzt noch dazunehmen, dass Ella sich ihre Augen relativ früh im Buch lasern lässt... Es ist schade, dass es so wirkt, als müsse Ella erst ihr Aussehen verändern, um die Liebe zu finden, um richtig zu leben.

Und Luca. Toll, oberflächlich und arrogant? Den Eindruck hatte ich nicht von ihm. Im Grunde genommen habe ich kaum einen Eindruck von dem guten Luca. Er ist beliebt und hatte mal eine Geschichte mit einem Mädchen, die ziemlich aufgepusht und trotzdem nie wirklich erklärt wird. Er sprüht nur so vor Energie. Er hat Ella vorher nie wirklich beachtet oder es ihr zumindest nie gezeigt. Und er kann ziemlich süß sein, wenn er sich Mühe gibt. Das sind Eigenschaften von Luca, die mir in Erinnerung geblieben sind, aber auch nach dem Ende des Buchs will sich in meinem Kopf irgendwie einfach kein Bild von ihm zusammensetzen. Wir lernen ihn einfach kaum kennen, habe ich das Gefühl.

Aber genauso wenig habe ich das Gefühl, dass Ella und Luca sich wirklich kennenlernen. Es geht alles viel zu schnell. Im einen Moment beachten die zwei sich kaum und nachdem sie dann gemeinsam für das Projekt zugeteilt sind, dauert es nicht lange, bis dieser Satz kam: „Ich glaube, ich habe mich in dich verliebt.“ Für mich kam dieser Satz ziemlich plötzlich, praktisch aus dem Nichts und ich habe mich die ganze Zeit gefragt, wo diese Gefühle denn auf einmal herkommen. Das war mir als Leserin nicht sehr klar.

Worin meiner Meinung nach die Stärke dieser Geschichte liegen, das sind die Nebencharaktere. Mit Alex und Sven sind einige total sympathische Figuren dabei, durch die das Lesen erst so richtigen Spaß macht. Aber das Buch war nicht schlecht, wie es jetzt vielleicht klingen mag. Die Parallelen zu Jane Austens Stolz und Vorurteil (langsam glaube ich echt, dieses Buch verfolgt mich) sind einfach niedlich und mir hat es wirklich gut gefallen, wie die Geschichte um Lizzie und Darcy sich beständig durch das ganze Buch zog. Lucas Familie, die im Gegensatz zu Ellas eine wirkliche Familie ist, ist warm und offen, sodass man sich bei ihnen sofort wohl fühlt. Die ständigen Anspielungen auf Bücher, das Bloggen und die Leipziger Buchmesse. Okay, ich glaube, das waren jetzt genug Aufzählungen. xD

Über die Autorin:

Katrin Bongard lebt in Potsdam. Dort arbeitet sie als Drehbuchentwicklerin für Film und Fernsehen und als Autorin. Für ihren Debütroman „Radio Gaga“ erhielt sie den Peter-Härtling-Preis, den Preis der Jury der Jungen Leser Wien sowie den Jugendbuchpreis Goldene Leslie.

Fazit

Die Charaktere waren beide irgendwie nicht wirklich mein Fall, die Geschichte ging mir persönlich viel zu schnell und doch mochte ich Loving ganz gerne. Es sind die Details, die die Geschichte ausmachen und ihr das gewisse Etwas geben, dass einen weiterlesen lässt.

Solara300 says

Kurzbeschreibung

Ella liebt Bücher über alles, der ganze Tratsch in der Schule, wer mit wem zusammen ist, und wo die nächste Party steigt interessiert sie nicht. Lieber liest sie und bloggt über Geschichten.

Als sie für ein Schulprojekt ausgerechnet mit Luca, dem coolen Frauenschwarm der Schule, in den auch ihre beste Freundin Zoe verliebt ist, zusammen an einem Projekt arbeiten soll kann sie es erst nicht glauben. Sie

hält ihn für oberflächlich und arrogant.

Doch dann lernt sie ihn besser kennen und stellt fest das er nicht nur äußerst attraktiv ist, sondern auch noch sensibel und intelligent.

Eine Mischung der auch sie nicht widerstehen kann, so kommt es das auch sie sich in ihn verliebt, aber kann das gut gehen....

Cover

Das Cover passt sehr gut zur Geschichte. Die zwei liebenden die sich leicht berühren, erscheinen wie eine vorsichtige, zarte Annäherung. Zusammen mit der geschwungenen Schrift des Titels wirkt es verspielt und romantisch.

Charaktere

Ella mochte ich sofort. Sie ist 17 Jahre alt, gilt als Streberin denn sie zieht die Bücher ihren Schulkameraden, dem Schulratsch und den vielen Partys vor. Sie ist intelligent, schlagfertig, besitzt einen tollen Humor und ist absolut liebenswert.

Luca, groß mit breiten Schultern ist der coole, sehr attraktive Mädchenschwarm und Supersportler der Schule. Doch hinter seinem Aufreißer Image verbirgt sich ein intelligenter, einfühlsamer und sensibler junger Mann.

Zoe ist die beste Freundin von Ella und sehr temperamentvoll. Sie ist sehr an Jungs interessiert und alle paar Wochen unglücklich verliebt. Momentan ist sie in Luca den Mädchenschwarm der Schule verliebt, Der ist allerdings mit Melanie zusammen mit der auch Zoe befreundet ist.

Schreibstil

Die Autorin Katrin Bongard hat einen wunderbar leichten und bildhaften Schreibstil. Ihre detaillierten Beschreibungen lassen das Kopfkino sehr schnell anlaufen, man taucht ein in die Geschichte und ist hautnah dabei.

Die wunderbare Magie der ersten Liebe, Ellas übersprühenden Gefühle, auch ihre Unsicherheit wird absolut authentisch vermittelt. Man fliegt nur so durch das Buch, ist total gefesselt und fühlt mit Ella mit.

Meinung

Wenn Dein Stolz aus dem Weg geht und das Vorurteil.....

Ella ist eine sehr interessante Persönlichkeit, die von ihrem Aussehen als unscheinbares Mauerblümchen mit

Hornbrille, den Nerd schlechthin verkörpert. Sie liebt Bücher über alles, sie mag keine Oberflächlichkeit und buhlt auch nicht um Aufmerksamkeit. Sie verstellt sich nicht und lebt ihr Leben so wie sie es sich vorstellt, denn ihr ist es egal was andere über sie denken oder sagen.

Als sie jedoch für ein Projekt in Deutsch über Jane Austens Stolz und Vorurteil mit Luca dem Schulcasanova zusammen arbeiten soll kann sie es erst nicht glauben. Ausgerechnet mit ihm muss sie arbeiten. Ihre Erwartungen an ihn bei diesem Projekt liegen nicht sehr hoch. Sie hält ihn für faul, unzuverlässig und arrogant und selbstverliebt, denn alle paar Wochen knutscht er mit einem anderen Mädchen. Sie fragt sich was sie alle ihre Freundin Zoe mit eingeschlossen, an ihm nur finden.

Jetzt soll sie für Zoe auch noch spionieren und alles möglich über ihn herausfinden. Doch während ihrer Zusammenarbeit entdeckt sie ganz andere Seiten an ihm, die sie völlig überraschen und sie muss ihre Vorurteile revidieren, denn sie sind sich gar nicht so unähnlich.

Zu ihrem 18. Geburtstag bekommt sie eine Laseroperation geschenkt und braucht keine Brille mehr. Danach macht sie äußerlich eine wunderbare Wandlung durch, man kann sagen vom hässlichen Entlein zum schönen Schwan. Wobei ja nur ihre Brille fehlt, der Rest war ja vorher auch schon da, sie hatte es nur gut versteckt. ;-))

Ihre Verwandlung bleibt Luca natürlich auch nicht verborgen. Ihre gemeinsame Arbeit und ihre Gesprächsthemen bringen sie einander näher.

Die Autorin hat es wunderbar geschafft die Gefühle der Protagonisten lebendig, und authentisch zu vermitteln. Das auf und von ab Ellas intensiven Gefühlen, diese Unsicherheit und die absolute Magie der ersten Verliebtheit ist faszinierend beschrieben, man fühlt und hofft mit ihr mit. Ella verändert sich, wird offener und selbstbewusster.

Es war einfach wunderbar mit anzusehen wie Ella, die ja absolut unerfahren ist sich zum ersten Mal verliebt. Doch nach der Buchmesse wo Ella war, überwiegen Eifersüchteleien und Vorhaltungen.

Schaffen es die beiden ihre Differenzen wieder beizulegen?

Die Charaktere sind sehr vielschichtig und liebevoll gezeichnet. Sie haben viele Facetten, Ecken und Kanten und ein paar wirklich tolle, leicht chaotische Nebencharaktere die man einfach mögen muss.

Einige Wendungen mit denen man nicht rechnet haben mich überrascht und gefesselt. Die Idee Stolz und Vorurteil von Jane Austen mit einzubinden ist sehr gut gelungen und hat mich begeistert.

Ich liebe Jane Austen!!

Fazit

Sehr empfehlenswert!!

Eine wunderbare, sehr gefühlvolle Liebesgeschichte die mich bezaubert und gefesselt hat. Man erlebt eine Achterbahn der Gefühle.

Absolute Leseempfehlung!!!

Alexa says

I don't know how and I most definitely don't know when.....but I fell in love with this book. I fell in love with the way Luca finds himself cleaning his room just for Ella. I fell in love with the way Ella tries to put her trust in Luca only to take it back and then give it to him again. I fell in love with the way that Ella never once really looked at Alex. I fell in love with the drama, the romance, and the happily ever after. I fell in love with the way Ella tried to stop her emotions for Luca from running free until she didn't want to anymore.....I just fell in love with this story.....and I thank whoever let me get the chance to read this story because in all honesty it would have been a shame to have missed out on this masterpiece.....I deeply look forward to reading other stories from this author.....

Julia says

Inhalt: Unmöglich, sich nicht zu verlieben!

Das hätte Ella nie gedacht. Dass sie – die sich für Bücher und Buchblogs interessiert – sich ausgerechnet in den coolen Luca verliebt. Luca, den alle Mädchen für den tollsten Jungen der ganzen Schule halten. Und den sie bis vor Kurzem nur oberflächlich und arrogant fand. Doch bei einem Schulprojekt über Jane Austens »Stolz und Vorurteil« lernen sie sich besser kennen ... Sich nicht zu verlieben – einfach unmöglich! Nur wann trauen sie sich endlich, einander ihre Gefühle einzugestehen? (Quelle: Verlag)

Meine Meinung: Loving habe ich vom Oetinger Verlag zur Rezension angeboten bekommen und mich sehr gefreut denn der Klappentext klingt nach einer leichten und sommerlichen Geschichte, die noch dazu aus der Sicht einer Buchverrückten und Bloggerin erzählt wird. Noch bevor ich dann aber mit dem Buch anfangen konnte habe ich die ersten, überwiegend schlechten, Rezensionen gelesen und war dann doch ein bisschen enttäuscht. Ich habe einfach so sehr gehofft, dass das Buch für mich kein Reinfall wird und bin dann sehr skeptisch ans Lesen gegangen. Entweder war das genau die richtige Einstellung oder ich habe das Buch wirklich ganz anders gesehen als die anderen denn nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Lesen bin ich irgendwann so gefangen in der Geschichte gewesen, dass ich sie auf ein Mal durchgelesen habe. Ich wollte gar nicht mehr aufhören und unbedingt wissen, wie es mit Luca und Ella weitergeht und habe das Buch sehr zufrieden geschlossen.

Nur durch dieses Buch habe ich Katrin Bongard zu schätzen gelernt und ich werde auf jeden Fall noch zu weiteren ihrer Bücher greifen. Mir gefällt einfach ihr Schreibstil so sehr, der auf eine sehr leichte und einfache Art das Geschehen schildert, dass man schnell und gerne liest, nebenbei aber dennoch mit Worten viel Spannung und ein großes Interesse seitens des Lesers erzeugt. Ich finde es außerdem sehr schön, die Geschichte nicht nur durch das Schulprojekt mit Jane Austens Stolz und Vorurteil zu verknüpfen sondern auch durch die Liebesgeschichte von Luca und Ella, die der von Elisabeth und Mr. Darcy sehr ähnelt. Ich als großer Stolz und Vorurteil Fan habe die Parallelen natürlich sofort entdeckt und diesen Aspekt beim Lesen sehr genossen.

Bei den Charakteren bedient sich Katrin Bongard vieler Klischees. Ella ist die unscheinbare 1er-Schülerin, ein richtiger Buchwurm und dann noch Bloggerin. Auf der einen Seite hat sie mich durch diese Buchblog Sache sehr angesprochen und sympathisch ist sie mir sowieso. Allerdings eben doch Klischee. Genauso wie Luca, der Mädchenschwarm und das Sportass mit dem Ella dann auch noch ein Projekt starten muss, dass ihm höchstwahrscheinlich die Deutschnote rettet, während sie mit ihm nur Ärger hat. Auch alle anderen

weniger wichtigen Charaktere des Buches bedienen sich den gängigen Klischees weshalb die Handlung und das Ende eigentlich schon nach wenigen Seiten klar sind. Das will ich nun jedoch nicht als Kritikpunkt werten denn ich würde wetten jeder, der den Klappentext liest, kennt das Ende. So sind sie eben, die lockerleichten Contemporary Bücher, die immer nach genau diesem Muster gestrickt sind und das ist auch gut so.

Bewertung: Ich gebe Loving 4 von 5 Füchschen. Ich bin begeistert von dem Talent der Autorin, von den Verweisen auf Stolz und Vorurteil und habe die typische Contemporary Geschichte sehr genossen. Es gibt von mir trotz wenig Kritik im Mittelteil jedoch in Füchschen Abzug. Denn es ist leider so, dass Loving meiner Meinung nach nicht aus der breiten Masse herausstechen kann. Es ist und bleibt eine nette Contemporary Geschichte, die sich abgesehen von dem kleinen Verweis auf Jane Austen nicht von den anderen abhebt. Und dieser Verweis ist für mich einfach zu wenig. Hier hätte ich mir einfach einen unerwarteten Plottwist gewünscht oder einfach etwas, was das Buch einzigartig macht.

Vielen Dank an den Oetinger Verlag für die Zusendung des *Rezensionsexemplars.
